

„WI(edne)R gurgeln gegen Corona“

Projektziel

Den Schüler*innen des Wiedner Gymnasiums/ Sir Karl Popper Schule soll durch eine dichte und valide Testung wieder ein normaler und sicherer Schulbetrieb gewährleistet werden. Unser Ziel ist es

- wieder hochwertigen, durchgängigen Unterricht anzubieten
- alle sozialen Kontakte wiederherzustellen und die Klassengemeinschaften zu stärken
- die Eltern und Familien von den Sorgen zu befreien, die das Homeschooling mit sich bringt.

Das Ziel ist, eine wechselseitige Ansteckung mit dem SARS-CoV-2 („Corona“-) Virus bestmöglich verhindert zu verhindern.

IST-Stand

Unterricht

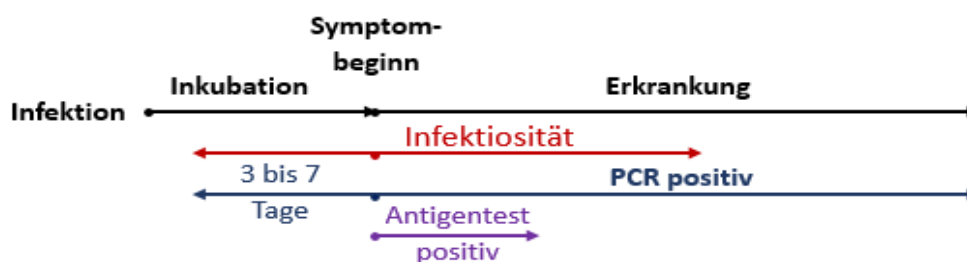
Der ständige Wechsel zwischen schulischen Lockdowns, distance learning, Präsenzphasen und Schichtbetriebsmodellen seit März 2020 fordert sehr viel von Schüler*innen, Eltern und Lehrer*innen. Bei auch noch so großem Bemühen auf allen Seiten ist es kaum möglich, einen Unterricht in gewohnter Qualität anzubieten und alle Schüler*innen gleichmäßig gut zu erreichen. Sport- und Musikunterricht sowie die sonst so bereichernden Unverbindlichen Übungen und Freifächer können nur zum Teil, sehr reduziert oder auch gar nicht angeboten werden.

Sozialkontakte

Die für die Kinder zentral wichtigen sozialen Kontakte leiden in Lockdown-Szenarien außerordentlich, was für viele Kinder eine große psychische Belastung darstellt. Auch die Schichtbetriebsmodelle lassen ein soziales Miteinander nur sehr bedingt zu.

Sicherheit

Die anterionasalen Antigentestungen, die die Kinder selbst durchführen („Nasenbohrertests“), haben leider keine hohe Aussagekraft (siehe zuletzt <https://wien.orf.at/stories/3089687/>). Trotz einer in Wien sehr hohen Inzidenz unter Kindern und Jugendlichen gab es in unserer Schule in 5 Wochen keinen einzigen durch diese Tests aufgedeckten Fall. Es ist also davon auszugehen, dass in den Klassen immer wieder unentdeckte infektiöse Kinder sitzen. Dies mag einerseits an der (zu oberflächlichen) Durchführung der Test liegen aber auch daran, dass Antigentests im Gegensatz zum PCR - Test die infektiöse Phase vor Beginn der Symptome nicht anzeigen.



Projektplan

Stadt Wien

Die Stadt Wien hat zusammen mit einem Expertenteam aus allen relevanten Bereichen das Projekt „Alles gurgelt“ auf die Beine gestellt. Durch eine vom REWE Konzern und einem extra geschaffenen Großlabor unterstützte Logistik wird ermöglicht, dass große Bevölkerungsteile zwei- bis dreimal in der Woche mittels schneller kostenloser PCR - Tests sich selbst auf ihre Infektiosität überprüfen können. Somit wird großen Betrieben, aber auch Bildungseinrichtungen, ermöglicht, dass sie im Normalbetrieb geführt werden können, ohne die Sicherheit ihrer Mitarbeiter zu gefährden.

GRG4 Wiedner Gymnasium/ Sir Karl Popper Schule

Diese Logistik soll nun auch Schulen zugänglich gemacht werden, das GRG 4 Wiedner Gymnasium/ Sir Karl Popper Schule ist eine der ersten Schulen, die eine schulinterne Umsetzung an den Schulen darstellt.

- **Vor Ostern 2021** sollen alle Gruppen der Schulgemeinschaft (Schüler*innen, Eltern, Lehrer*innen) über das Projekt informiert und durch das Ministerium der entsprechende logistische Rahmen geschaffen werden.
- **Nach Ostern 2021** soll in einer Übergangsphase das Projekt „Alles gurgelt“ noch im Schichtbetrieb implementiert und sicherheitshalber durch anterionasale Selbsttest abgesichert werden. Sobald ein reibungsloser Ablauf garantiert werden kann und alle Familien gut mit den Testkits zurechtkommen, könnte die Schule für den Normalbetrieb geöffnet werden.

Projektumsetzung

Testablauf

Die Schüler*innen erhalten den Zugang zu einem Strich - Code, mit dem in jeder BIPA Filiale ausreichend Testkits kostenfrei abgeholt werden können. Dreimal in der Woche führen die Kinder daheim eine unkomplizierte PCR-Testung durch: Hierbei wird der Mund mit einer kleinen Menge an leicht salzhaltigem Wasser gegurgelt (**oder der Mund wie beim Zähneputzen gespült!**). Nach einer Minute lässt man die Mundflüssigkeit über einen Strohhalm in ein Proberöhrchen fließen, verschließt dieses, verpackt das Röhrchen und bringt es in die Schule mit oder gibt es in einer REWE Filiale ab. Innerhalb von 20 Stunden erhält man sein Testergebnis und den medizinischen Befund per Mail zugesandt.

Testdurchführung

Die Vorgehensweise wird in einem Erklärvideo von *LEAD Horizon* vorgestellt:

<https://www.lead-horizon.com/alles-gurgelt>



(Kurzversion: Dauer ca. 2 min)

<https://www.youtube.com/watch?v=L6AY8jR5ZIE>

(Langversion: Dauer ca. 4,5 min)

In einer BIPA-Filiale kann ein Test-Set (siehe Abbildung 1) abgeholt werden.

Abb 1: (vgl. www.lead-horizon.com)

In diesem ist Folgendes, zusätzlich zu einer Anleitung, enthalten (siehe Abbildung 2):

1. Probenröhrchen
2. Salzlösung zum Gurgeln
3. Transferröhrchen (Strohalm) zum sichern
4. Zielen in das Proberöhrchen
5. Beilagezettel
6. Schutzbeutel in dem das Probenröhrchen inkl. Zellstoff abgegeben wird
7. Zellstoff, um eventuell vorhandene Flüssigkeit im Schutzbeutel aufzunehmen



Abb 2 (vgl. www.lead-horizon.com)

Die Durchführung des PCR-Tests erfolgt in fünf Schritten:

1. Aktivierung des Produkts
2. Angabe von persönlichen Daten
3. Identitätsnachweis
4. Mundspülung
5. Test-Set verpacken

Planung der Testtage

Die Schulleitung liefert einen Vorschlag für die Tage der Testungen (siehe untenstehende Tabelle). Da die Probenentnahme am Testtag in der Früh und die Testabgabe am selben Tag bis 9:00 Uhr erfolgen muss, wird ein zugesendetes Ergebnis bis 7:00 Uhr am nächsten Morgen garantiert (Laborbearbeitungszeit beträgt 16 Stunden). Der Test ist ab diesem Zeitpunkt (Ergebniszusendung) für den jeweiligen und den darauffolgenden Tag gültig. Das ergibt eine medizinische Gültigkeit von 72 Stunden ab dem Zeitpunkt der Testdurchführung (Probenentnahme). An einem Samstag ist es auch möglich die Probe bis 14:00 Uhr in einer REWE-Filiale abzugeben. Hierbei soll darauf hingewiesen werden, dass der Erhalt des Testergebnisses „erst“ im Verlauf des nächsten Vormittags gewährleistet werden kann.

Mo	Di	Mi	Do	Fr	Sa	So
Test 1	Ergebnis 1					
	gültig	gültig				
		Test 2	Ergebnis 2			
			gültig	gültig		
				Test 3	Ergebnis 3	
					gültig	gültig
					Test 4	Test 4
Ergebnis 4	entweder oder					Ergebnis 4
gültig						
Test 1	analoges Vorgehen zur Vorwoche					

Tabelle 2: Vorschlag für die Testtage

Wie in der Tabelle ersichtlich muss am Montag, am Mittwoch und am Samstag oder Sonntag gegurgelt werden (rote Umrandung), um einen sicheren Schulbetrieb garantieren zu können. Optional kann am Freitag zusätzlich ein Test durchgeführt werden, damit in diesem Fall auch ein „sicheres“ Wochenende bevorsteht.

Die Proben von Montag und Mittwoch können in der Schule abgegeben werden. Diese Proben werden von der POST ins Labor gebracht. Alle anderen Proben müssen selbstständig in eine REWE-Filiale gebracht werden.

Überprüfung in der Schule

Kinder mit einem negativen Befund können sich auf den Weg zur Schule machen, positiv getestete bleiben selbstverständlich daheim. In der Schule überprüfen wir die Testergebnisse entweder mittels Vorlage des ausgerückten Befundes (ist mitzubringen) oder über eine Web-Applikation (ist noch in Erstellung), die das Testergebnis auf Grund der Nummer der ECard des Kindes bekanntgibt (grünes Hakerl oder rotes Kreuzerl). Im Falle eines „roten Kreuzerls“ gehen wir der Ursache nach. Hat das Kind tatsächlich ein positives Testergebnis und ist dennoch in die Schule gekommen, oder hat es den Test nicht gemacht, nehmen wir mit den Eltern Kontakt auf, um die weitere Vorgehensweise zu besprechen. Für die Sicherheit aller Beteiligten ist es notwendig, dass ein voller Schulbetrieb nur mit negativ getesteten Schüler*innen stattfindet.

Familienmitglieder

Idealerweise sollen nicht nur die Kinder, sondern auch alle Familienmitglieder an dieser regelmäßigen Gratistestung teilnehmen. Somit ist eine noch höhere Sicherheit gewährleistet und auch die Familienmitglieder kommen so niederschwellig zu einer validen Testung inklusive anerkanntem Befund.

Ja, wir schaffen das!!

Schulgemeinschaft

Eltern unterstützen vor allem in den jüngeren Klassen ihre Kinder bei der Registrierung und helfen bei den ersten Testungen mit, bis die Kinder eine eigenständige Routine entwickeln. Im Idealfall testen sich auch die Eltern (und weitere Familienmitglieder), um eine höchstmögliche Sicherheit gewährleisten zu können.

Schüler*innen testen sich verlässlich und diszipliniert regelmäßig. Sie bringen die Proben am Morgen in die Schule oder geben diese in einer REWE Filiale ab (vor 9:00 Uhr). Im Falle eines positiven Testergebnisses bleiben sie daheim. Im Falle eines negativen Ergebnisses bringen sie entweder den ausgedruckten Befund mit oder halten das Testergebnis auf dem Handy bereit.

Lehrer*innen helfen konzertiert jeden Morgen, die Überprüfung der Testungen rasch abzuwickeln, und stehen bei ungeklärten Fällen hilfreich zur Seite. In der Übergangsfrist nach Ostern besprechen sie vor allem in den jüngeren Klassen alle Abläufe und beantworten alle auftretenden Fragen.

Schulwarte und Reinigungspersonal stellen die Boxen zum Einwerfen der Testkits auf und sorgen dafür, dass ausreichend Sammelsäcke zur Verfügung stehen.

Direktion und Administration schaffen die schulinterne Infrastruktur, informieren Lehrer*innen, Schüler*innen und Eltern über alle Abläufe und stehen für Fragen zur Verfügung.

Die Schulgemeinschaft erreicht damit die

- Wiederherstellung eines vollwertigen Unterrichts auch in epidemiologisch schwierigen Zeiten
- Wiederherstellung aller Sozialkontakte und der Klassengemeinschaften
- Entlastung der Eltern und Familien durch den Wegfall von Homeschooling
- Sicherheit über den eigenen Infektionsstatus und Möglichkeit zur Teilnahme an allen öffentlichen Lebensbereichen (Sport, Kultur, körpernahe Dienstleistungen), für die ein Attest notwendig ist.

Die folgende Tabelle soll weitere Vorteile übersichtlich zusammenfassen.

Gegebenheiten	„Alles gurgelt“	Jetztsituation
Abschaffung des Schichtbetriebs an Schulen	Ja	Nein
Sportunterricht im Freien an Schulen	Ja	Eingeschränkt
Für Kinder: keine Quarantäne bzw. Befreiung als K1 auch bei positiven Fällen in der gleichen Klasse	Ja	Nein
Für Lehrpersonal (neben Schutzfunktion): keine Quarantäne/Befreiung als K1 auch bei positiven Fällen in einer unterrichteten Klasse	Ja	Nein
Zutritt zum Frisör bzw. zu körpernahen Dienstleister/innen	Ja	Nein
Zutritt zu Kulturveranstaltungen sowie Restaurants/Cafés	Ja	Nein
Zutritt zu externen Sportveranstaltungen	Ja	Nein
Sportunterricht in geschlossenen Räumen an Schulen	mit Vorbehalt*	Nein
Singen im Unterricht in geschlossenen Räumen	mit Vorbehalt*	Nein
Externe Sportangebote im Freien (gemischte Gruppen)	mit Vorbehalt	Nein

* abhängig von den lokalen Inzidenzwerten (wird noch abgeklärt)

Tabelle 1: Vorteile der PCR-Testungen (vgl. Expertenpapier FOP)

Fragen oder Anliegen?

Wir haben uns bemüht, alle bisher an uns herangetragenen Fragen in einer FAQ Liste zu sammeln, die auf unserer Homepage abrufbar sein wird. Dort werden Sie auch eine detaillierte Projektbeschreibung mit Links zum Erklärvideo und die PowerPoint Folien der Info-Veranstaltung für die Klassenelternvertreter*innen finden. Viel Information liefert auch die zentrale Projektseite <https://www.lead-horizon.com/alles-gurgelt>

Sollten sie darüber hinaus Fragen zur schulischen Abwicklung haben, schreiben Sie bitte an sekretariat@wiednergymnasium.at. Wir sammeln alle Fragen und ergänzen unsere FAQ Liste.

Für alle medizinischen und technischen Fragen das Projekt betreffend, Fragen zum Datenschutz, etc. wenden Sie sich bitte an info@allesgurgelt.at.

WI(edne)R sagen DANKE

schon im Voraus für die Kooperation und die Bereitschaft, sich gemeinsam mit allen anderen in eine gewisse Normalität und einen vollwertigen Schulbetrieb zurück zu „gurgeln“!